**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 36 (1946)

**Heft:** 18

Rubrik: Chronik der Berner Woche

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Chronif der Berner Woche

### Bernerland

21. April. Rund drei Wochen früher als normal ertönten Kuckucksrufe in der Gegend von Interlaken.

 April. In Erlenbach stürzt ein älterer Mann vom dritten Stock aus dem Fenster zutode. Der Verunglückte war mit seiner Frau zur Konfirmation eines Verwandten auf Besuch.

Auf Anregung der kantonalen Natur-schutzkommission empfiehlt die bernische Erziehung- und Forstdirektion der Lehrerschaft, in den Schulen in der Zeit vom 31. Mai bis 9. Juni einen Naturschutztag durchzuführen.

23. April. Die Stadt Biel verzeichnet für das Jahr 1945 in der Verwaltungsrechnung einen Einnahmenüberschuss von rund drei Millionen Franken.

Bei den Berner Grossratswahlen vom 5. Mai sind 194 Ratsmitglieder zu wählen. Von den Parteien sind auf

Parteilisten 765 Kandidaten aufgestellt worden

24. April. In Aarwangen sieht man bereits

ganze Gruppen Badelustiger. Der Bundesrat bewilligt Bundesbeiträge für die Korrektion der Simme in der Gemeinde Oberwil, ferner an die Kosten der Verbauung des Eistlenbaches im Gebiet der Gemeinden Hofstetten und Brienzwiler.

24. April. Die polnische Pfadfinderorgani-sation wird vom Internationalen Pfadfinderbureau aufgefordert, zu dem in internatiostattfindenden Adelboden nalen Pfadfinderlager zwei Instruktorinnen zu entsenden.

In Adelboden sind 250 Kinder aus England, aus der Grafschaft London, zu sechsmonatigem Aufenthalt eingetroffen.

Der Verkehrsverein von Lenk beschliesst die Erstellung eines Sesseliliftes auf den Hahnenmoospass.

25. April Die Rübenpflanzer im Seeland reduzieren ihre Anbaufläche für Rüben um 10 Prozent um 10 Prozent.

## Stadt Bern

- 21. April. † Dr. med. Alois von Mulach Mithesitzon Mitbesitzer des Schlosses Holligen, 1912 bis 1924 Burgerspitalarzt.
- 22. April. In Bern wird eine Sammlung für Venedig der Schrift
- Die Stadt Bern stösst Kriegsvorräte, namentlich Zucker,
- 23. April. Seit Lockerung der Kriegselle schränkungen nimmt der Verkehreit den stadtbernischen Autobuslinien der trug dass 16. Character den Stelle art zu, dass 16 Chassis für den Stad omnibus in den Saurer-Werken rese viert werden

25. April. Bei der Rückfahrt eines pole zuges verunglückt zwischen Kattoriund Prag der in Russehafte Sall und Prag der in Bern wohnhafte Sel Gefr. Adolf Heusser tödlich.

26.April. Im Bärengraben wird des mird zige Bärlein, das zur Welt gekommen ist, der Oeffentlichkeit vorgestellt.

# Gratisreise zur Basler Mustermesse

In aller Stille hat sich bei den Brautleuten und Möbelinteressenten die Sitte herausgebildet, den Besuch der Basler Mustermesse mit dem-jenigen der Möbel-Pfister AG in Basel zu ver-beinden An den Mose benannt dem sich werden. binden, An der Messe kann und will man eben sehen, was die schweizerische Möbelbaukunst sehen, was die schweizerische Möbelbaukunst an Schönem und Neuem zu bieten hat. Tatsächan schonein und Reuem zu nieten nat. Fatsach-lich zeigt denn auch die während der Messe stattfindende Sonderschau: «Schön wohnen leicht gemacht!» der Möbel-Pfister AG Basel die allerneuesten Schöpfungen bodenständig-schwei-zerischer Wohnkultur! Deren Besichtigung darf sich kein verantwortungsbewusstes, wohnfreudiges Brautpaar entgehen lassen.

Um die herrliche Auswahl der vorbildlich gediegenen Einrichtungen dem begeisterten Be-sucher vor Augen führen zu können, ist diese hochinteressante Möbelschau in die Ausstellungsräume der Firma gelegt worden. Diese befinden sich an den direkten zur Mustermesse führenden Tramlinien Nr. 1, 6, 9 und 16, so dass also mit einem kurzen Zwischenhalt und ohne grossen Zeitverlust die grösste und schönste Möbelausstellung Basels besucht werden kann, um sich von den grossen Fortschritten gepflegter Wohnkultur zu überzeugen. (Tramhaltestelle Mittlere Rheinbrücke-Kleinbasel.)

Rheinbrücke-Kleinbasel.)

Dank grosser Lagerhaltung in erstklassigen Rohstoffen und Fertigfabrikaten sind auch die Preise für tadellose Qualität erstaunich vorteilhaft, so dass durch diesen Ausstellungsbesuch oftmals viele hundert Franken erspart werden können. Eine Fülle herrlicher und origineller Wohnideen führt den Ausstellungsbesucher in die Kunst ein, auch mit beschränkten Mitteln vorbildlich schön, behaglich und vor allem persönlich zu wohnen. Während der Messe sind die neuen Modelle der beliebten Spar-Aussteuern ausgestellt, die bekanntlich als wohnfertige Pauschalangebote mit Teppichen, Küchen-, Klein-

und Ziermöbeln, Beleuchtungskörpern und

und Ziermöbeln, Beleuchtungskörpern und dern usw. besonders preiswert sind.

Vergessen Sie nicht: Bei Kauf einer International Einrichtung über Fr. 1200.— werden International State in Samten Reiseauslagen nach Basel — wähniger State in State in

